

Sonntag, 6. Februar
Sonntag, 20. Februar
jeweils von 16 – 19 Uhr

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 51 29. Januar 2022 Nr. 2

Löwenstein Medical hat in Steinbach die Arbeit aufgenommen



Thomas Reins, Geschäftsführer Löwenstein Medical Innovation GmbH & Co. KG und Bürgermeister Steffen Bonk



Fotos: Nicole Gruber

Das Gewerbegebiet „Im Gründchen“ wächst, die ersten Firmen haben ihre Gebäude bezogen und den Betrieb aufgenommen, unter anderem Löwenstein Medical in der Weißkirchner Straße 1.

Bürgermeister Steffen Bonk hat zusammen mit der städtischen Wirtschaftsförderin Nicole Gruber das Unternehmen besucht und die Willkommensgrüße des Magistrats überbracht. Geschäftsführer Thomas

Reins gab hierbei einen spannenden und interessanten Einblick in das Gebäude und die Produktion. Das Unternehmen beschäftigt am Standort Steinbach 140 Mitarbeiter. Die Firma stellt Beatmungs- und Anästhesiegeräte her, die in Krankenhäusern weltweit zum Einsatz kommen. Neben der Produktion findet vor Ort auch die Entwicklung neuer Geräte für eine Intensivstation. Hier können sowohl die Geräte getestet, als auch Schulungen durchgeführt werden,

an denen auch per Liveübertragung teilgenommen werden kann. Mit der Universitätsklinik Frankfurt arbeitet das Unternehmen seit Jahren eng und kooperativ zusammen, um nah am Bedarf die Entwicklung weiterzuführen. Gesunder Schlaf ist ein weiteres wichtiges Thema. Ein Schlaf-Atem-Zentrum wird diesen Bereich in Steinbach anbieten. Zudem sind Informationsveranstaltungen, auch für die interessierte Steinbacher Bevölkerung, am Standort Steinbach geplant, die sich mit dem Thema Schlafapnoe und ähnlichen Themen beschäftigen werden.

„Ein beeindruckendes Unternehmen hat sich in Steinbach angesiedelt, worauf wir sehr stolz sind. Innovativ und nahe an den menschlichen Bedürfnissen im Bereich der Gesundheit ist das Unternehmen aufgestellt“, so Bürgermeister Bonk im Rahmen des Besuchs.

ches in den kommenden zwei Jahren auf den Markt kommen soll.

Sehr interessant war der Einblick in die Qualitätssicherung der Produktion. Hier werden die Geräte auf Herz und Nieren getestet; richtige Stresstests finden statt. Ein simulierter Raum dient als Testzentrum für eine Intensivstation. Hier können sowohl die Geräte getestet, als auch Schulungen durchgeführt werden,

an denen auch per Liveübertragung teilgenommen werden kann. Mit der Universitätsklinik Frankfurt arbeitet das Unternehmen seit Jahren eng und kooperativ zusammen, um nah am Bedarf die Entwicklung weiterzuführen. Gesunder Schlaf ist ein weiteres wichtiges Thema. Ein Schlaf-Atem-Zentrum wird diesen Bereich in Steinbach anbieten. Zudem sind Informationsveranstaltungen, auch für die interessierte Steinbacher Bevölkerung, am Standort Steinbach geplant, die sich mit dem Thema Schlafapnoe und ähnlichen Themen beschäftigen werden.

„Ein beeindruckendes Unternehmen hat sich in Steinbach angesiedelt, worauf wir sehr stolz sind. Innovativ und nahe an den menschlichen Bedürfnissen im Bereich der Gesundheit ist das Unternehmen aufgestellt“, so Bürgermeister Bonk im Rahmen des Besuchs.

Unsere Angebote im Februar

Grippostad C 24 Stk.

€ 6,99
LVK € 14,99

Gingium 240 mg 120 Stk.

€ 99,99
LVK € 167,97

Dolormin Extra 20 Stk.

€ 5,99
LVK € 10,98

Phytohustil Hustenreizstiller Sirup 150 ml

€ 5,99
Apt.-VK € 9,97

Isla med Halspastillen vers. Sorten 20 Stk.

€ 4,99
UVP € 8,48

Thealoz Duo Augentropfen 10 ml

€ 8,99
UVP € 14,95

Diclox Forte Ratiopharm 50 g

€ 3,99
LVK € 8,98

Wick Vaporub Salbe 50 g

€ 6,99
UVP € 12,48

Omni Biotic 10 20 x 5 g

€ 22,99
UVP € 30,95

Vitamin B-Loges Komplett 60 Stk.

€ 13,99
UVP € 21,95

Symbioflor 1 50 ml

€ 9,99
UVP € 15,96

Biolectra Immun Zink + Selen 20 Stk.

€ 7,99
UVP € 11,20

* Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Weihnachtswunschbaum-Aktion von BEX Immobilien sorgt für strahlende Kinderaugen



Kurz vor Heiligabend wurden die Kinder und Jugendlichen der Landgräflichen Stiftung von 1721 in Bad Homburg beschenkt. Sie erhielten ihre Geschenke, die sie vor Wochen auf einen Wunschzettel geschrieben haben.

Jetzt hat das Team von BEX Immobilien die dekorativ verpackten Geschenke vor Ort an die Kinder und Jugendlichen übergeben.

„Nachdem wir die positive Rückmeldung der Einrichtung bekommen und die gebestellen Wunschzettel empfangen hatten, wurden die Karten an den Weihnachtswunschbaum im Büro gehängt, wo sich die Bürgerinnen und Bürger ihren Favoriten abpflücken konnten“, informiert Inhaber Alexander Erbel.

Der Zuspruch bei den Bürgerinnen und Bürgern, Kindern aus schwierigen Verhältnissen einen Herzwunsch zu erfüllen, sei so groß gewesen, dass sämtliche Wünsche wieder innerhalb von einer Woche vergriffen waren, fügte er hinzu.

Nach dem Erfolg der letzten beiden Jahre war es für BEX Immobilien selbstverständlich diese Aktion auch 2021 zu wiederholen. „Unsere Aktion zielt darauf, dass insbesondere sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, bei denen die finanziellen Möglichkeiten der Angehörigen für den Kauf eines Geschenkes nicht ausreichen, dennoch eine Kleinigkeit an

Weihnachten bekommen“, erklärte Mitinhaber Patrick Belle.

Vorgabe beim Einreichen der Geschenkswünsche sei gewesen, dass der Wert der Präsente nicht über 25 Euro liegen sollte. Auf den Wunschzetteln der Kinder standen beispielsweise Musik-CDs, Gesellschaftsspiele, Playmobil, Acrylfarbe, DVDs sowie Fuß- und Basketballbälle.

Die Geschäftsinhaber Alexander Erbel und Patrick Belle freuten sich über die Initiative, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch bei der Bevölkerung und darüber, dass es möglich sei, Menschen im Alter zwischen fünf und 19 Jahren an Weihnachten eine zusätzliche Freude zu bereiten. Auch die Vierbeiner des Tierheim Oberursel konnten dieses Jahr mit Geschenken wie z.B. Tierfutter, Hundeleinen, Katzen-spielzeug und Kaninchenzubehör glücklich gemacht werden.

„Weihnachten ist für alle da, deshalb lag uns die Aktion besonders am Herzen. Und wir werden sie auch im Jahr 2022 definitiv wiederholen.“

Herzlichen Dank allen Teilnehmern, die aufgrund der Werbung über die Social-Media-Kanäle und die Steinbacher Information oder aufgrund von Mundpropaganda von der Aktion erfahren und durch ihre Teilnahme zu dem großen Erfolg beigetragen haben!

- Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:
- | | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|
| <p>Apotheke am Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281171</p> | <p>Apotheke im Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0</p> | <p>Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 9161 10</p> | <p>City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260</p> | <p>Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227</p> | <p>Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643</p> |
|---|---|---|--|--|---|

die brücke – Spaziergang
am 07. Februar 2022 um 15.00 Uhr



Treffpunkt: Hessenring 24
Anmeldung ist nicht erforderlich
3 G-Regel wird beachtet

Kontakte knüpfen via Telefon

Die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ startet mit einem neuen Hilfsprojekt „Telefonfreundschaften“ und braucht dafür ihre Unterstützung.

Die Pandemie zwingt uns einmal mehr dazu Abstand zu halten, damit wir alle in Zukunft wieder gemeinsam leben können. Aber Einsamkeit ist in dieser Situation mindestens ebenso bedrückend, wie die Pandemie selbst. Um diese ein bisschen zu lindern, möchten wir gerne Telefonfreundschaften vermitteln. Vielleicht entstehen aus diesen, bei Rückkehr in ein normales Leben, auch Freundschaften darüber hinaus. Sie möchten gerne über dies und das mit jemandem

reden? Sie suchen Gesprächspartner, die Ihre Interessen teilen? Sie mögen Diskussionen über aktuelle Themen?

Dann melden Sie sich bitte bei der „brücke“, entweder telefonisch unter 981800 oder per E-Mail an bruecke-steinbach@t-online.de. Ganz im Sinne des Namens unseres Bürgerselbsthilfevereins „die brücke“ sollen damit Brücken von Menschen zu Menschen geschlagen werden. Wir werden versuchen einen passenden Gesprächspartner zu vermitteln und hoffen auf ein reges Interesse von unseren Mitgliedern, aber auch von allen Steinbachern und Steinbacherinnen.

Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

Der PC-Doktor hilft!

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460



**Ökumenische
Diakoniestationen**
im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – BETESDA
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie



Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Blutspende vom 10. Januar 2022



Groß war unsere Freude über das Ergebnis der ersten Blutspende in diesem Jahr! 128 Spenderinnen und Spender aus Steinbach und sogar aus der weiteren Umgebung waren gekommen um ihr Blut zu spenden und so auch zur Genesung vieler Patienten beizutragen. Auch diesmal waren wieder 7 Erstspender* innen dabei. Ein solch gutes Ergebnis hatten wir zuletzt 1998! Noch am Vormittag herrschte kurz Ratlosigkeit, hatte doch eine unserer Damen

von der Anmeldung krankheitsbedingt abgesagt. Zu unserem großen Glück erhielten wir Hilfe aus der Nachbarschaft, eine Dame der Bereitschaft der Ortsvereinigung Eschborn kam für 2 Stunden zur Unterstützung, sie wurde abgelöst von einem freundlichen Kollegen der Ortsvereinigung Kronberg, er blieb bis zum Ende des Termins um 19.45 Uhr. Wie schön dass es so viele hilfsbereite Menschen gibt, danke! Nach der kleinen Aufregung am Vormittag mit

dem glücklichen Ausgang, begann unser Blutspendetermin recht vielversprechend. Schon vor Beginn des offiziellen Termins um 15.30 Uhr waren die ersten Spender*innen gekommen und dann ging es Schlag auf Schlag, 4 Stunden und 25 Minuten lang, es gab nur kurze Verschnaufpausen für die Damen und den Herrn an der Anmeldung und auch das Team des Blutspendendienstes. Als dann kurz nach 20 Uhr der letzte Spender das Bürgerhaus verlassen hatte,

konnten wir uns, leicht erschöpft aber sehr zufrieden, ans Aufräumen machen.

Das war ein gelungener Jahresanfang, so darf es gerne weitergehen! Danke an alle die zum Gelingen unserer ersten Blutspende in diesem Jahr beigetragen haben: den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, den Helferinnen und Helfern, auch denen die im Hintergrund mitgewirkt haben, Dank Ihnen allen! Wir sehen uns am 11. April wieder zur nächsten Blutspende!

TuS Steinbach

Erster Hula-Hoop Kurs ein voller Erfolg!



Dienstag, kurz vor 19:00 Uhr standen 15 Frauen mit ihren Reifen in der Friedrich-Hill-Halle und warteten ganz gespannt auf den ersten Hula-Hoop Kurs bei der TuS Steinbach. Trainerin Melanie Blumenstiel hatte sich für diese Stunde sehr viel Kreatives ausgedacht. Musik an und los geht's!

Erst wurde mit einem Warm-Up angefangen, selbstverständlich bereits mit dem Reifen in den Händen. Daraufhin folgten kleine Tipps und Tricks zur richtigen Handhabung, der Körperhaltung und dem korrekten Kreisen. Nun konnte das Hüllern beginnen.

Gemeinsam wurden die Reifen um die Körpermitte gekreist, mal langsam, mal schnell, mal links, mal rechtsherum. Zusätzlich wur-

den ein paar Fitnessübungen mit und ohne den Reifen gemacht. Zwischendrin wurden immer mal wieder ein paar Tipps gegeben: „Denkt an die Bauchspannung, atmen nicht vergessen, lächeln und ganz wichtig Spaß haben und nicht aufgeben, ihr macht das Klasse“. Es durfte selbstverständlich auch gelacht werden! Zum Abschluss gab es zur Entspannung und mit der passenden Musik im Hintergrund noch ein kleines Cool-Down.

Wer Interesse hat mitzumachen (auch Männer sind willkommen), kommt Dienstag um 19:00 bis 20:00 Uhr in die Friedrich-Hill-Halle. Wer keinen Reifen hat, kann auch einen ausleihen.

Bitte daran denken, dass es bei der TuS die 2G+ Regeln gibt.

TuS Steinbach

Wie uns am 11. Januar 2022 vom Hochtaunuskreis mitgeteilt wurde, gelten ab sofort in den Sporthallen des Hochtaunuskreises folgende Nutzungsbestimmungen:

2G-plus-Zugangsmodell

Somit ist der Zugang nur mit einem Impfo- oder einem Genesenennachweis sowie einem Antigentestnachweis eines offiziellen Testzentrums (Gültigkeit 24 h) oder einem PCR-Testnachweis (Gültigkeit 48h) gestattet.

Weiterhin ausgenommen von dieser Regelung sind:

- Personen, die bereits ihre Auffrischungsimpfung (Booster) erhalten haben. Hier

reicht der Impfausweis bzw. der Impfnachweis über die App aus.

• Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen dürfen und dafür ein ärztliches Attest vorweisen. Hier reicht ein Bürgertest aus.

Für Schüler gilt weiterhin das aktiv geführte Testheft. Ohne diese Nachweise darf das Gebäude nicht betreten werden. Kinder unter 6 Jahren und Kinder, die noch nicht eingeschult sind, benötigen keinen Negativnachweis. Zudem besteht im gesamten Gebäude eine Maskenpflicht. Ansonsten gelten unsere bekannten Hygiene-Maßnahmen.

Vorstand Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V.

Neues Angebot: Basketball

Wir bieten Neueinsteiger und Fortgeschrittene Mädchen und Jungs zwischen 15 und 17 Jahren die Möglichkeit individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem roten Ball erlernen zu können.

Bei diesem Training habt ihr die Möglichkeit Basketball kennenzulernen, das Ballgefühl zu bekommen oder einfach zu schnuppern.

Betreut werdet Ihr vom Trainer Suad Skrijelj, der seit 20 Jahren Basketball spielt, und auch fünf Jahre Trainer in seinem früheren Club war.

Kommt vorbei und habt Spaß! Dienstag 19:30 bis 21:30 Uhr in der Altkönigshalle.

Bitte daran denken, dass es bei der TuS die 2G+ Regeln gibt.

Ferienbetreuung

Vom 03.01. – 07.01.22 haben wir vom Betreuungszentrum Steinbach, wie in allen hessischen Ferien, ein buntes Ferienprogramm angeboten.

Ca. 30 Kinder waren angemeldet und haben in der ersten Januarwoche lebendig und vielseitig gestaltete Tage erlebt.

Nach dem gemeinsamen Frühstück gab es an allen Tagen unterschiedliche Angebote für die Kinder. Die Turnhalle wurde fast täglich, für Bewegung und Spiele, genutzt. In der Küche konnten Waffeln und leckerer Kuchen gebacken werden.

An einem Nachmittag testeten die Kids ihre HIPHOP Qualitäten in einem HIPHOP Kurs. Nach einem langen Hin- und Rückweg zum Traktorspielplatz in Eschborn, durfte der Kinotag am Freitag natürlich nicht fehlen. Der Film (Minion 2) und die gesamte Woche waren toll, so die eindeutige Rückmeldung der Ferien-Kinder. Wir freuen uns auf die nächsten Ferien!

STEINBACHER INFORMATION

KINDER ECKE

mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach

Grußwort von Bürgermeister Steffen Bonk anlässlich des Jahreswechsels und Ausblick auf das Jahr 2022

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, glückliches, erfolgreiches neues Jahr, möge 2022 für Sie von Zufriedenheit und Gesundheit geprägt sein.

Auch wenn die Pandemie das allseits beherrschende Thema in den Medien ist und wir, auch im Hochtaunuskreis, Inzidenzverhältnisse haben, an die wir im vergangenen Winter nicht zu denken vermochten, so möchte ich versuchen, Corona in den nachfolgenden Zeilen auszublenden. Stattdessen möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick geben, was Sie in den kommenden 12 Monaten alles in unserer Stadt erwartet. Und das ist einiges!

Aktuell beginnen wir in den kommenden Tagen mit der Sanierung der Berliner Straße im 2. Bauabschnitt. Dieser umfasst den Abschnitt zwischen Frankfurter Straße und Bahnstraße. Wie auch bei der Sanierung im 1. Bauabschnitt, konnten wir die Bauphase in zwei Unterabschnitte teilen, um die Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner möglichst gering zu halten. Ganz ohne Behinderungen und Störungen wird es aber auch hier nicht gehen. Hierfür bitte ich bereits jetzt um Ihr Verständnis. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich das Resultat, wie bei unseren anderen Straßenbauprojekten der letzten Jahre, durchaus sehen lassen kann. Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie in einer gesonderten Pressemitteilung wie auch unterjährig. Wenn wir schon in der Berliner Straße sind,

möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass die Postfiliale ab Ende des Monats in der Hausnummer 39 b, im Steinbach Supermarkt, zu finden ist. Ich freue mich, dass wir nach intensiven Bemühungen in Steinbach weiterhin eine Filiale haben und dass der Übergang fast nahtlos funktionierte. Dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Ein weiteres Projekt, was wir in diesem Jahr angehen möchten, wird der Verbindungsweg zwischen Berliner Straße/Birkenweg und Im Wingertsgrund sein. Hier freuen wir uns vor allem auf die Unterstützung der AG „Steinbach blüht“. Aufwerten möchten wir in den kommenden Monaten auch den Walter-Herbst-Weg. Diese vor allem für Schulkinder wichtige Wegebeziehung wollen wir an den Übergängen des Hessenrings und der Frankfurter Straße ausbauen und so die Barrierefreiheit und Sicherheit erhöhen. Wie Sie sich vielleicht erinnern, haben wir im vergangenen Jahr unser Konzept zum Schutz Steinbachs vor Starkregenereignissen vorgestellt. In Umsetzung dieses Papiers werden wir in diesem Jahr im Steinbacher Norden, unweit der Bildungsstätte der IG Bauen-Agrar-Umwelt, eine Retentionsfläche für 6.000 qm3 schaffen. Das entspricht einem Fassungsvermögen von rund 40.000 Badewannen! Ein Meilenstein zum Schutz unserer Bevölkerung.

Das Jahr 2022 wird auch ein Jahr der Planungen für Projekte der kommenden Jahre. Hier liegt unser Augenmerk auf der Herzbergstraße und des Lückenschlusses in der

Wegeverbindung im Steinbacher Süden bis zur Industriestraße.

Von großer Bedeutung sind die kommenden Wochen für das neue Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“, mit dem wir die alte Dorfmitte Steinbachs um die „Bütt“ also unserem Wahrzeichen aufwerten und aufhübschen wollen. Dank Ihrer Beteiligung konnten wir das erforderliche Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept entwerfen, welches noch von den städtischen Gremien verabschiedet werden muss. Hier sind Maßnahmen, Ideen und Ziele für die kommenden zehn Jahre beschrieben und festgehalten. Ich bin der Überzeugung, dass dieses Programm genauso ein Erfolg für unsere Stadt werden wird wie das Programm Soziale Stadt. Dieses steht nun unmittelbar vor seinem Abschluss. Dies bedeutet aber nicht, dass mit Programmende alle Maßnahmen und Initiativen auslaufen werden. Unser Ziel ist es, das Förderprogramm zu verstetigen, damit die gemeinsamen Erfolge und Errungenschaften auch in der nächsten Dekade bestehen. Dies gelingt uns aber nur mit Ihrer Teilnahme und Unterstützung. Also, bringen Sie sich weiterhin ehrenamtlich ein und bleiben Sie aktiv für unsere Stadt und ihre Einwohnerinnen und Einwohner! Beteiligen Sie sich in den sechs Interessengemeinschaften, die sich 2021 bildeten oder werden Sie in einer der zahlreichen und unterschiedlichen AGs aktiv. Die Soziale Stadt und das gesellschaftliche Leben funktioniert nur durch ehrenamtliches Engagement.

Gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis beabsichtigen wir in diesem wie auch im nächsten Jahr ein Klimaschutzkonzept für unsere Stadt zu erstellen, um, auch in unserer Stadt, dem Klimawandel weiterhin aktiv und mit neuen Projekten entgegenzuwirken. In diesem Zuge wird die Stadt Steinbach auch auf einen Klimaschutzmanager zurückgreifen können, der beim Kreis beschäftigt sein wird und uns keine zusätzlichen Kosten verursacht. Ein Schwerpunkt des Projekts werden auch Möglichkeiten zur Dekarbonisierung im privaten Bereich sein.

Eng verbunden mit dem Thema Klimaanpassung ist das Thema Mobilität und deren Veränderung. In wenigen Wochen werden wir das Radverkehrskonzept für unsere Stadt vorstellen. Unser Ziel ist es, den Radverkehr zu stärken und Steinbach zu einer der fahrradfreundlichsten Städte in unserer Region zu machen. Gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis und der Stadt Kronberg werden wir in diesem Jahr die Planung für die Radwegeverbindung zwischen Steinbach und Oberhöchstadt erarbeiten, so dass in 2023 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Arbeiten für den lang gewünschten Radweg nach Niederhöchstadt starten übrigens in den kommenden Tagen.

Die Arbeiten an der Radabstellanlage am S-Bahnhof werden wir in der ersten Hälfte des Jahres zum Abschluss bringen. Hier entstehen sichere und moderne Abstell-

plätze sowohl für Fahrräder als auch für E-Bikes.

Apropos Bahnhof, dieser soll in den kommenden Jahren barrierefrei um- und ausgebaut werden. Gemeinsam mit der Stadt Oberursel und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund haben wir erste Ziele für einen Umbau definiert.

Städtisches Leben ist aber weit mehr als „nur“ bauen! Aus diesem Grund wollen wir gemeinsam mit Ihnen in 2022 groß feiern. Und Gründe zum Feiern gibt es zahlreiche! Unsere Stadt wird in diesem Jahr 50 – ist also ein Best Ager, wie man neudeutsch sagen würde. Fünf Jahrzehnte Stadtrechte wollen wir im September mit einem bunten Programm feiern. Seien Sie gespannt! Aber auch andere Institutionen unserer Stadt feiern in diesem Jahr runden Geburtstag. So wird zum Beispiel der Gewerbeverein 50 Jahre und mit ihm auch die Steinbacher Information. Hierzu bereits heute meine herzlichsten Glückwünsche, auf die nächsten 50 Jahre! Auch das Thema Sicherheit wird im Jahre 2022 in unserer Stadt im Fokus liegen. Die Initiative KOMPASS wird fortgeführt, unter anderem mit weiteren Bürgerbeteiligungen. Gemeinsam werden die gefühlte Sicherheit in Steinbach weiter verbessert.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird es auch in 2022 wieder ein Steinbacher Open Air in und rund um die Sommerferien geben. Das genaue Programm geht Ihnen rechtzeitig als Beilage zur Steinbacher Information zu.



Selbstverständlich freuen wir uns aber auch auf unsere traditionellen Feste, die wir gerne wieder miteinander feiern möchten, so den Bürgerschoppen, das Stadtfest, das Rathauskonzert und den Weihnachtsmarkt. Bis zu diesem ist zum Glück aber noch ein wenig hin. Ich könnte Ihnen, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, noch Vieles mehr schreiben, möchte Sie aber nicht langweilen. Sprechen Sie mich einfach an; ich freue mich auch in diesem Jahr auf den Austausch mit Ihnen. Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund! Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

Ella Sofie Paul – eine neue Erdenbürgerin



Papa Christian Paul mit Milan, Mama Miriam Paul mit Ella Sofie Paul und Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Janina Kühne

Am 8. April 2021 erblickte Ella Sofie Paul in einem Frankfurter Geburtshaus als drittes Kind von Miriam und Christian Paul das Licht der Welt.

Ella ist mit großer Freude von ihren beiden Brüdern Jaro (6 Jahre) und Milan (5 Jahre) zu Hause empfangen worden. Obwohl sich die beiden anfangs einen Bruder gewünscht hatten, ist die neue Erdenbürgerin nun ihr Ein und Alles.

Papa Christian kümmert sich in seiner Elternzeit um die fünfköpfige Familie, während Mama Miriam als Quereinsteigerin

zur Grundschullehrerin eine 3. Klasse in Deutsch und Mathe unterrichtet. Im nächsten Jahr wird Papa Christian wieder seiner Arbeit beim Bundesamt für Ausfuhrkontrolle im Bereich der IT nachgehen.

Mitte Dezember besuchte Bürgermeister Steffen Bonk die Familie und überreichte ihnen die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk der Stadt Steinbach (Tausus).

Wir wünschen Ella Sofie, ihren Eltern und ihren beiden großen Brüdern alles Gute und weiterhin viel Freude.

Mahnurr Janjua – eine neue Erdenbürgerin

Am 13. Oktober 2020 erblickte Mahnurr Janjua im Klinikum Frankfurt Höchst als zweites Kind von Naila und Kashif Janjua das Licht der Welt. Mama Naila und Papa Kashif leben bereits seit 13 Jahren in Steinbach und fühlen sich, genauso wie der große Bruder Mubarik, sehr wohl.

Naila und Kashif Janjua engagieren sich beide sehr für ihre Heimatstadt Steinbach (Tausus). Mama Naila unterstützt die Sozia-

le Stadt und Papa Kashif bringt sich seit kurzem als Vorstandsmitglied in der CDU ein.

Ende November 2021 besuchte Bürgermeister Steffen Bonk die vierköpfige Familie und überreichte ihnen die Glückwünsche und das Willkommensgeschenk der Stadt Steinbach (Tausus).

Wir wünschen Mahnurr, ihren Eltern und dem großen und stolzen Bruder alles Gute und weiterhin viel Freude.



Bürgermeister Steffen Bonk mit Mahnurr Janjua, Papa Kashif Janjua und Mubarik Janjua
Foto: Familie Janjua

„Weihnachten - anders“ am 24.12.2021 in St. Bonifatius

Wieder war das katholische Gemeindezentrum St. Bonifatius am Heiligen Abend nach der Christmette erfüllt von leckeren Gerüchen und weihnachtlichen Klängen. In familiärer Atmosphäre kamen wieder Menschen zusammen, die miteinander Weihnachten feierten. Drei leckere Suppen aus drei unterschiedlichen Ländern – der Türkei, dem Jemen und aus Bangladesch – wurden vom Vorbereitungsteam ausgegeben und von den Gästen mit großer Freude genossen. Gute Gespräche und viel Lachen waren von

den zahlreichen Tischen zu hören. Weihnachtliche Musik und Texte bildeten das gelungene Rahmenprogramm. Mit einem leckeren Geschenk der Fa. „Krone Fisch“ gingen die jungen und älteren Menschen sowie die Familien vergnügt und gesättigt gegen 21.30 Uhr nach Hause. In diesem Jahr wird es dieses „Weihnachten anders“ sicherlich auch wieder am 24. Dezember geben - in bewährter Form vorbereitet durch die Soziale Stadt und die kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius.



Foto: Doris Schellbach

85. Geburtstag von Edelgard Linhardt



Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilarin Edelgard Linhardt, Tochter Annette Linhardt
Foto: Janina Kühne

Edelgard Linhardt wurde am 20. November 1936 in Bad Homburg v. d. Höhe geboren. Gemeinsam mit ihrem Ehemann und den beiden Töchtern Annette und Ulrike zog die Jubilarin 1967 nach Steinbach (Tausus), dort fand die Familie in der Brummermann-Siedlung ihr neues Zuhause. Drei Jahre später kam Sohn Thomas auf die Welt und machte die Familie komplett.

Tanzen gehörte früher zu ihrem Hobby, welches die Jubilarin gemeinsam mit ihrem Ehemann mit großer Freude nachgegangen ist. Ebenso bereiste sie gerne die verschiede-

nen Länder dieser Erde, was sie heute noch mit ihrer Tochter macht. Edelgard Linhardt ist mit ihren 85 Jahren noch aktiv bei der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V. und findet ihren Ausgleich beim Lesen.

Anfang Dezember war Bürgermeister Steffen Bonk bei der Jubilarin zu Gast und hat ihr die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Tausus) überbracht. Wir wünschen Edelgard Linhardt noch viele gesunde und glückliche Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Tausus).

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Treppenlift in der Brummermansiedlung zu verkaufen.
VB 1.500 Euro
Kontaktaufnahme 06171 79895

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 · 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 · Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

Neue Jugendarbeiterin nimmt ihre Arbeit auf



Jugendarbeiterin Antonia Landsgesell

Seit 1. Januar 2022 ist Antonia Landsgesell die neue Jugendarbeiterin in Steinbach (Taunus). Die 50%-Stelle für die Jugendarbeit wird von der Stadt Steinbach (Taunus) finanziert und in Kooperation mit dem Caritasverband Hochtaunus umgesetzt. „Gemeinsam geht es besser“, betont Bürgermeister Steffen Bonk bei der Vorstellung der neuen Jugendarbeiterin, die im Jugendraum der Ev. Kirchengemeinde stattfinden.

Die Jugendarbeit stellt eine wichtige Säule dar, sind sich die Abteilungsleiterin der Caritas, Anja Dürringer, Pfarrer Herbert Lüttke und Bürgermeister Steffen Bonk einig. Nach dem Weggang von Thomas Rustler

liefen der Mädchen- und Jugendtreff durch ehrenamtliches Engagement unter der Anleitung der Quartiersmanagerin Bärbel Andresen weiter. Im Dezember konnte dann eine Vereinbarung über die Nutzung des Jugendraums der St. Georgsgemeinde zwischen der Stadt und der evangelischen Kirchengemeinde abgeschlossen werden, so dass auch an den kalten Tagen Treffen stattfinden konnten.

„Ich freue mich, nach meinem abgeschlossenen Studium wieder mit Kindern und Jugendlichen zusammen zu arbeiten und gemeinsam mit ihnen ihre Zukunft, aber auch die der Stadt Steinbach ein Stück weit mitzugestalten“, freut sich Antonia Landsgesell



Von links bei der Vorstellung der neuen Jugendarbeiterin: Anja Dürringer, Abteilungsleiterin der Caritas, Pfarrer Herbert Lüttke, Jugendarbeiterin Antonia Landsgesell und Bürgermeister Steffen Bonk

Fotos: Nicole Gruber

auf ihre Aufgabe. Zunächst lernt sie das Steinbacher Netzwerk kennen und nimmt Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen auf. Vertrauen schaffen, um gemeinsam Ideen umzusetzen, den Kindern und Jugendlichen ein Gehör verschaffen, ihnen zuhören und sie fördern ist die Devise. Die Kooperation zwischen Stadt und Caritas betreffend der Jugendarbeit ist zunächst auf drei Jahre ausgelegt. „Das schafft eine personelle Kontinuität“, zeigt sich Bonk erfreut.

Die bestehenden Angebote sollen aufrechterhalten und ausgebaut werden, wünscht sich Anja Dürringer für die Zukunft. Zu den Angeboten der Mädchen- und Jugendtreffs

wird die Hausaufgabenhilfe, die bereits zweimal in der Woche in St. Bonifatius stattfindet, zu den Aufgaben von Landsgesell gehören.

Die 26-jährige Antonia Landsgesell kommt aus Mainz, hat dort an der Johannes Gutenberg-Universität ihren Bachelor of Science im Studiengang Sozial- und Bevölkerungsgeographie mit den Schwerpunkten „Sozialraumorientierung, Integration und Partizipation der Zivilgesellschaft“ nach Bamberg an die Otto-Friedrich-Universität

Umleitung der Buslinien

Ab dem 24.01.2022 wird die Berliner Straße in Steinbach im zweiten Bauabschnitt, zwischen Bahnstraße und Frankfurter Straße, grundhaft erneuert und umgestaltet. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt und werden bis Ende 2022 andauern.

Von der Vollsperrung betroffen sind die Buslinien 251/252/91. Die Haltestellen Berliner Straße/Bahnstraße und Berliner

Straße/Frankfurter Straße können nicht bedient werden. Fahrgäste bitten wir die Haltestellen „Berliner Str./Hochhaus und auf „St. Avertin Platz“ zu nutzen.

Die Umleitung des Busverkehrs erfolgt über die Industriestraße. Dementsprechend kann die Haltestelle Europakreisel von der 251/252/91 auch nicht bedient werden. Für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit bitten wir um Ihr Verständnis.

Serie von Brandstiftungen

In den letzten Tagen kam es seit Donnerstag, den 06.01.2022 im Steinbacher Stadtgebiet immer wieder zu Bränden von Papiercontainern und Großmüllbehältnissen. Täglich muss die Wehr ausrücken um größere Schäden zu verhindern. Allein am Wochenende kam es zu 7 Brandeinsätzen, bei denen die Steinbacher Feuerwehr tätig werden musste.

Die Einsatzstellen lagen dabei immer im Bereich des Hessenrings, der Berliner- und Stettiner Straße.

Die Müllbehältnisse konnten jeweils zügig mit einem Schnellangriff abgelöscht werden. Falls sie Hinweise oder Beobachtungen gemacht haben, melden Sie diese bitte an die Polizeidienststelle Oberursel und bleiben Sie wachsam.



Das schwer erreichbare Dörfchen

Früher war Steinbach schwer zu erreichen. Aber wie kam man dann nach Steinbach? Man ging iwwers Feld. Selten gab es Fahrradbesitzer. Nur wenige Bauern besaßen ein kutschenähnliches Gefährt, oder zur Winterzeit einen Schlitten. Erst als 1860 die Eisenbahnstrecke Frankfurt – Homburg entstand, war Steinbach nicht mehr „von der Welt abgeschnitten“. Im Dorf gab es zuerst zwei kleine Fahrrad-Reparaturwerkstätten. In der Kirchgasse / Ecke Eschborner Straße und der Onkel meiner Frau, in der Untergasse. Letzterer vertrieb die Fahrradmarke „Frischauf“.

Zu Beginn der „Herbst-Zeit“, die Amtszeit von Walter Herbst, gab es dann die Buslinie. Übrigens: Ab 1910 fuhr die Trambahn (Straßenbahn). Die Steinbacher konnten sie ab Weißkirchen nutzen.

Der Steinbacher Monte Scherbelino war später eine Schneepiste im Süden. Vorher, gegenüber, gab es die sogenannte „Steil-

wand“. Sie war einst ein beliebter Schlitten-Tummelplatz.

Von der oberen Obergasse durch die Bornhohl mit Endstation auf dem „Dalles“ führte eine weitere beliebte Schlittenstrecke. Die dortige „Bütt“ fabrizierte zur Winterzeit zur Freude der Kinder Eiszapfen. Zum Lutschen.

Ein besonderes Vergnügen war die Fahrt mit dem Pferdeschlitten. Nur wenige Steinbacher Bauern besaßen einen. Die damalige Dorfverwaltung hatte einen „Bahnschlitten“ zur Schneeräumung. Allemal war der Freie Platz, dies ist seine klassische Bezeichnung, ein geschätzter Spielplatz. Ein Sport- und Aufmarschplatz war er auch.

Hans Pulver

Startschuss für den 2. Bauabschnitt am 24.01.2022

Es ist soweit. In der Berliner Straße beginnen ab dem 24. Januar 2022 die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt, der sich im Bereich zwischen Frankfurter Straße und Bahnstraße befindet. Die voraussichtlich bis Dezember 2022 andauernden Maßnahmen umfassen unter anderem eine Neuaufteilung des Straßenquerschnitts, verbreiterte Gehwege, einen neuen Fußgängerüberweg auf Höhe des Grünen Weges sowie den Wunsch unserer Bürger entsprechende Schritte zur Verkehrsberuhigung. Erfreulich sind ebenfalls die Entstehung von rund 30 zusätzlichen Stellplätzen sowie die Pflanzung von 45 neuen Bäumen, welche die Zahl an bautechnisch notwendigen Fällungen deutlich übersteigen. „Diese Maßnah-

men werden eine deutliche Verbesserung der Gesamtsituation in und um die Berliner Straße für unsere Bürgerinnen und Bürger darstellen“, äußerte sich Bürgermeister Steffen Bonk durchweg positiv zu dem Projekt.

In der ersten Jahreshälfte stehen die Erneuerung der Gas- und Wasseranschlüsse sowie der Kanalisation inklusive Hausanschlüsse an. Die Maßnahmen für die zweite Jahreshälfte sehen schließlich den eigentlichen Straßenbau und die Verlegung neuer Stromkabel und Telekommunikationsleitungen (Glasfaser) vor. Damit Einschränkungen so gering wie möglich gehalten werden, wird der Gesamtabschnitt noch einmal in zwei Abschnitte (A und B) unterteilt, in

denen die jeweiligen Schritte nacheinander abgearbeitet werden.

Um ein Bauende im Dezember 2022 (ursprünglich waren 18 Monate geplant) einhalten zu können, braucht es auch die Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger. Die Arbeiten des gesamten zweiten Bauabschnitts müssen aus Haftungsgründen unter Vollsperrung erfolgen. Die Baufirma wird bemüht sein, die Sperrung der Grundstückszufahrten auf die aktuellen Baufelder zu beschränken – ein Anspruch auf ungehinderte Zufahrt besteht nicht. Sperrzeiten werden über Aushänge angekündigt. Für Feuerwehr und Rettungswagen ist eine Zufahrt selbstverständlich gewährleistet.

Halteverbote sind unbedingt zu beachten, um die Bauarbeiten nicht zu behindern - einen Ersatzparkplatz gibt es in der Industriestraße. Größere Anlieferungen können mit den Bauarbeitern vor Ort besprochen werden. Die Abholung der Mülltonnen erfolgt weiterhin; die Baufirma bringt die Tonnen zu einer Sammelstelle.

Eine detaillierte Planungsübersicht finden Sie auf der Website der Stadtverwaltung Steinbach unter folgendem Link:

www.stadt-steinbach.de/leben-wohnen/bauen-wohnen/staedtebaufoerderprogramm-soziale-stadt/

Für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit bitten wir um Ihr Verständnis.



PHORMING THE FUTURE!

Kita • Grundschule mit Eingangsstufe • Gymnasium

- ✓ Nahtlose Bildungsreise von der Kita bis zum Abitur
- ✓ Bilinguales Lernen in ganztägiger Gemeinschaft durch muttersprachliche Pädagogen
- ✓ MINT-Schwerpunkt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)
- ✓ Zugang für alle Kinder durch einkommensabhängige Elternbeiträge

Staatlich anerkanntes Gymnasium:

- ✓ Einstieg mit und ohne englische Sprachkenntnisse möglich
- ✓ Persönlichkeitsentwicklung als fester Bestandteil des Curriculums

BESUCHEN SIE UNSERE VIRTUELLEN OPEN DAYS:

Open Day in Frankfurt City: **12. Februar 2022**

Open Day am Taunus Campus in Steinbach: **19. Februar 2022**

Anmeldung und weitere Termine finden Sie auf unserer Website.

Phorms Frankfurt City
Fürstenbergerstraße 3–9
60322 Frankfurt

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91
61449 Steinbach/Taunus

frankfurt.phorms.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollläden
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.walldreiter-weru.de

www.weru.de

Die CDU sieht Steinbach vor einem ereignisreichen Jahr 2022 mit vielen Chancen



Der CDU-Vorstand aktiv in der Videokonferenz

Der CDU Stadtverband Steinbach hat sich auf einer per Videokonferenz organisierten Vorstandssitzung mit dem Jahresprogramm 2022 beschäftigt. Trotz der aktuellen Pandemiebedingungen sieht der Vorstand optimistisch in die Zukunft. „Die Stadtpolitik wird eine Reihe von interessanten Projekten diskutieren und nächste Schritte beschließen sowie im September das Jubiläum 50 Jahre Stadtrechte feiern können. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit den anderen Parteien und mit Hilfe der Landesregierung die Selbstständigkeit der Stadt über finanziell schwierige Jahre hin erhalten konnten und die Geschicke der Stadt auch in Zukunft weitgehend selbst bestimmen können“ fasst der CDU Vorsitzende Heino von Winning die Sitzung zusammen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung, Christian Breitsprecher wies in seinem Bericht auf die Chancen hin, die die vielen Projekte böten. Er wies auf das Programm „Lebendige Zentren“ mit der Erhaltung und Erneuerung der historischen Stadtmittel hin, die Neubauprojekte KiTa im Wingergrund und Feuerwehrgerätehaus sowie die Erweiterung des Gewerbegebietes. Die dem Bürgermeister Steffen Bonk

besonders am Herzen liegende Jugendarbeit bekommt neuen Schwung, der vom Kreis eingestellte Klimaschutzmanager wird Steinbach neue Impulse geben und das erwartete Fahrradwegkonzept wird der Verkehrssituation in der Stadt neue Perspektiven geben.

FDP Steinbach Stefan Naas wählt den Bundespräsidenten



Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Naas

Der ehemalige Bürgermeister von Steinbach und Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Naas wird am 13. Februar als Mitglied der Bundesversammlung den künftigen Bundes-

präsidenten oder die künftige Bundespräsidentin wählen. Der Bundespräsident wird für eine Amtszeit von fünf Jahren von der Bundesversammlung gewählt. „Das Amt eines Bundespräsidenten als Staatsoberhaupt und Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland steht in unserer Demokratie über allen politischen Parteien und Institutionen und es hat eine wichtige Integrationsfunktion. Es ist mir eine große Ehre, die Freien Demokraten und das Land Hessen auf der Bundesversammlung als Wahlmann zu vertreten“, freute sich Naas. „Noch im Januar wird sich unser bisheriges Staatsoberhaupt Frank-Walter Steinmeier unseren liberalen Mitgliedern der Bundesversammlung vorstellen und für

seine Wahl bei uns werben. Er hat in den letzten Jahren seine Aufgabe in meinen Augen mit der notwendigen Überparteilichkeit gut ausgeführt und war gerade in den letzten zwei Jahren der Corona-Pandemie eine starke Stimme der Einheit und des Vertrauens. Der Austausch mit ihm über seine Pläne für die kommenden fünf Jahre wird mit Sicherheit spannend“, so Naas. Außer Naas werden für die FDP unter anderem auch noch der Oberurseler und ehemalige Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Ruppert, unsere Bildungsministerin und Bundestagsabgeordnete Bettina Stark-Watzinger sowie unsere Bundestagsabgeordnete Katja Adler an der Wahl in Berlin teilnehmen.

Einheitlich begrüßte der Vorstand das vermutlich endgültige Scheitern der Baupläne der Stadt Frankfurt direkt an der Gemarkungsgrenze zu Steinbach. „Damit können wir uns wieder auf unseren Stadtentwicklungsplan konzentrieren und die Nachverdichtungsprojekte im Hesselring und an anderen Stellen in der Stadt positiv steuern. Wir werden dabei die Befürchtungen der Anlieger ernst nehmen und die Verdichtung sehr vorsichtig und zurückhalten betreiben“ versprach der Vorsitzende Heino von Winning. Wie Bürgermeister Steffen Bonk bereits öffentlich erklärte, soll auch das „Steinbach OPEN AIR“-Programm in Zusammenarbeit mit Vereinen, Kirchengemeinden und vieler anderer Partner wieder organisiert werden. Steffen Bonk meinte: „Das Programm hat letztes Jahr so viel Zustimmung erfahren, so dass auch 2022 ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Veranstaltungen gemeinsam mit ehrenamtlichen und gesellschaftlichen Partnern organisiert werden soll.“ Der Vorstand beschloss, dass sich die CDU mit einigen Veranstaltungen am politischen Leben in Steinbach beteiligen werde. So wird durch den Mitgliedsbeauftragten Wolfram Klima eine neue Veranstaltungsreihe „Stammtisch“ angeboten, wo sich Mitglieder

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72 477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

Immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

1.) Montag, 14. Februar	4.) Montag, 19. September
2.) Montag, 16. Mai	5.) Montag, 07. November
3.) Montag, 11. Juli	6.) Montag, 12. Dezember

Erscheinung Steinbacher Information 2022

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
3 Samstag, 12. Februar	Donnerstag, 03. Februar
4 Samstag, 26. Februar	Donnerstag, 17. Februar
5 Samstag, 12. März	Donnerstag, 03. März
6 Samstag, 26. März	Donnerstag, 17. März
7 Samstag, 09. April	Donnerstag, 31. März
8 Samstag, 23. April	Donnerstag, 14. April
9 Samstag, 07. Mai	Donnerstag, 28. April
10 Samstag, 21. Mai	Donnerstag, 12. Mai
11 Samstag, 04. Juni	Donnerstag, 26. Mai
12 Samstag, 18. Juni	Donnerstag, 09. Juni
13 Samstag, 02. Juli	Donnerstag, 23. Juni
14 Samstag, 16. Juli	Donnerstag, 07. Juli
15 Samstag, 30. Juli	Donnerstag, 21. Juli
16 Samstag, 13. August	Donnerstag, 04. August
17 Samstag, 27. August	Donnerstag, 18. August
18 Samstag, 10. September	Donnerstag, 01. September
19 Samstag, 24. September	Donnerstag, 15. September
20 Samstag, 08. Oktober	Donnerstag, 29. September
21 Samstag, 22. Oktober	Donnerstag, 13. Oktober
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember
	Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 12.02.2022 und der Redaktionsschluss ist am 03.02.2022

Juchhe, in Staabach liegt Schnee



Mensch, draußen is es ja schon hell raus aus de Federn, u zwar schnell. Es hat doch tatsächlich geschneit, alles trägt ein weißes Kleid. Ganz heimlich über Nacht hat Frau Holle Steinbach weiß gemacht. Eigentlich is des ja klar – schließlich is es Januar. Die Welt rundum wie schön ist herrlich anzusehn.

Jetzt hält mich nix mehr im Haus, schnell geführstückt u nix wie raus. Nimm Fotoapparat und Handy mit un nix wie ab mit schnellem Schritt. Kommt, geht mit durch Steinbachs Winterwunderland, traut euch, ich nehm euch an die Hand!



Eine blasse Wintersonne strahlt, alles ist verzaubert, so wie gemalt. Auf dem Dach des kleinen Kirchlein liegt weißes Pracht, der Weihnachtsbaum auf dem Freien Platz bekam ein Schneekleid über Nacht. Unzählige schöne Momente hab ich eingefänge, wie im Traum bin ich immer weiter gegangen. Ja, mit offene Auge muss man durchs Städtche gehn, nur dann kann man die Schönheit der Natur auch sehn. Schneemänner, sie konnten mir nicht entgehn, jeder mit Liebe gebaut, ich hab so viele gesehn. Fleißige Baumeister sin Steinbacher Mädche un Bube, die hocke net gelangweilt in ihre Stube. Mit dem Papa würd ein Iglu gebaut und lachend aus dem Eingang geschaut.

Mit em Schlitte de Teufelsberg enunner, bis in de Staabach rein, des war net nur früher bei meine Töchter, des muß heut noch sein.

Über den Schneeweg stapft ein Pony, ein Hund trottet mit und die kleine Reiterin, sie genießt den sonnigen Ritt. Überall wohin ich auch geh, jeder freut sich – endlich Schnee!

Schon lange hab ich net mehr in so viele strahlende Kinder-gesichter gesehn. Ja, Kinderlachen kann gerade jetzt in Zeiten von Corona soooo glücklich machen! Nur einmal gab es Kullertränen, der böse Junge soll sich schämen. Ein Schneeball, er is gelandet im Mädchege-sicht. Schäm dich du Lausert, des mäschd mer aber nicht.

Bis zum Äppelwoibrückche wollt ich gehe, un dann widder Richtung heimwärts drehe. Ei, ich ging einfach drufflos, wollt ganz lang drauße sein, ich ging wie im Traum, ging nur net so schnell heim. Un hast de die Handschuh vergesse haste eiskalte Finger unerdesse.

Doch schon am nächsten Tag oh weh, wo ist er hin, der herrliche Schnee? Die weiße Pracht war leider nicht von Dauer, Regenwolken liegen schon auf der Lauer. Un haste dich net versehn is alles wieder grau und net mehr schön. Mir müesse einfach Daume halte, vielleicht komme im Februar noch Nächte so kalte. Un dann schneits wieder so herrlich weiße Flocke, seid bran, dann könne mer se vielleicht locke. Fest dran glaube – seid bereit, un ganz Staabach is widder zugesehnet. Also, nie die Hoffnung uffgebbe, des gilt für alle Situatione, des meint für heut eure Gerda Zecha.

Danke

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, für eine stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten, für die Blumen und Geldspenden sowie die Begleitung auf dem letzten Weg.

In Liebe und Dankbarkeit im Namen aller Angehörigen

Willi Fuchs
Elke Würges, geb. Fuchs
Uwe Fuchs
Argentina und Linnea Hofmann

Margret Fuchs
* 28. 7. 1946
† 16. 12. 2021

Steinbach/Ts., im Januar 2022

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!
GEMEINSAM
LEBENDIG
OFFEN

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Januar 2022

„Du bist ein wertvoller Mensch! Ich weise Dich nicht ab!“ - Zur Jahreslosung 2022

Nicht erwünscht sein und abgelehnt werden sind bittere Erfahrungen, die sich tief in die menschliche Psyche einprägen. Abgewiesen werden ist eine Kränkung mit Folgen: Der oder die Abgewiesene sucht den Fehler bei sich und kommt zu dem Schluss: Ich bin nicht richtig, ich bin nicht liebenswert, ich bin weniger wert als andere Menschen. Unser Selbstwertgefühl hängt davon ab, ob wir willkommen sind, so wie wir sind. Kinder wachsen selbstbewusst auf, wenn sie bedingungslos geliebt werden, egal welche Fehler sie machen. Angenommensein ist die Voraussetzung für ein gesundes gelingendes Leben. Die Religionsgeschichte hat lange gebraucht, bis sie sich Gott als einen die Menschen bedingungslos liebenden Gott vorstellen konnte. Jesus hat von Gott wie von einem liebenden Vater gesprochen. Zuvor waren die Götter gefürchtet und ihr Zorn musste durch blutige Opfergaben der Menschen besänftigt werden. Der Erfolg des sich in der heidnischen Welt ausbreitenden Christentums lässt sich mit der Praxis der Nächstenliebe und des bedin-

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:
**Wer zu mir
kommt,
den werde ich
nicht abweisen**

Johannes 6,37



gungslosen Angenommenseins der Menschen in den christlichen Gemeinden erklären. Die ersten Christen gaben nichts auf soziale Stellung und Reichtum. Alle Menschen, Sklaven, Freie, Arme und Reiche saßen als Kinder Gottes am Tisch des Herrn und teilten das, was sie zum Leben brauchten.

Die christliche Gemeinde war der Ort, wo man Mensch sein konnte in einer unmenschlichen Welt voller Ausbeutung und Krieg.

Das gemeinsame Abendmahl war sozusagen die Vorwegnahme des Reiches Gottes, wo es keine Fremden und Feinde mehr gibt.

Jesus lädt alle ein und er weist niemanden ab! Das ist die großartige Botschaft des Neuen Testaments.

Die Ev. St. Georgsgemeinde orientiert sich als „Gemeinde für alle“ an dieser Haltung und heißt auch Sie herzlich willkommen!

(Pfarrer Herbert Lüdtkke)

Bergfest für Vikar Sebastian Krombacher



Liebe St. Georgsgemeinde, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, derzeit können Sie im Fernsehen die Handball-EM in Ungarn und der Slowakei verfolgen. Beim Handball gibt es bekanntlich zwei Halbzeiten. In der Halbzeitpause nehmen sich die Sportler Zeit, um Resümee zu ziehen. Das heißt, sie richten den Blick nach hinten, um die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Auch in meinem Vikariat hier in der Ev. St. Georgsgemeinde ist die erste Hälfte nun vorüber. Ich möchte das zum Anlass nehmen, Sie an meinem Blick auf das zurückliegende Jahr teilhaben zu lassen. Auch einen Ausblick auf das, was bis zu

meinem Verlassen der Gemeinde im November folgt, will ich Ihnen geben.

In meiner Vorstellung im Februar schrieb ich: „Ich werde versuchen, möglichst viel am öffentlichen Leben in Steinbach teilzuhaben und ansprechbar zu sein.“

Das öffentliche Leben unterliegt leider nach wie vor starken Einschränkungen, was sich auch auf unser Gemeindeleben ausgewirkt hat und die Möglichkeit zu persönlichen Begegnungen stark einschränkt.

Hinter den Masken war es uns oft nicht möglich, einander zu erkennen. Gerne hätte ich mich bei einem Treffen auf der Straße oder beim Einkaufen oder nach unseren gemeinsamen Gottesdiensten beim Kirchkafee mit Ihnen unterhalten, erfahren, was Sie bewegt und umtreibt. Die Qualität meiner Ausbildung lebt von dem Austausch mit Ihnen. Etwas pathetisch: Ein guter Seelsorger muss doch wissen, was den Menschen auf der Seele liegt. Ein guter Prediger muss doch wissen, zu wem er da spricht, aus welchem Leben die GottesdienstbesucherInnen

zum Gottesdienst kommen. Und er muss auch die Gesichter der Gemeinde sehen, wenn Gottesdienst ein Ort der Begegnung bleiben soll. Alles in allem aber bleibt neben dem Bedauern um die fehlenden Möglichkeiten die Freude um die erlebten Begegnungen, die der Pandemie nicht zum Opfer gefallen sind.

Gerne erinnere ich mich an die Events und Gottesdienste, bei denen das möglich war, wie den lebendigen Gottesdienst um den Sonntag der Kirchenvorstandswahl im Juni, den Gottesdienst im Wald, den wir „mit



allen Sinnen“ erleben durften oder den ökumenischen Festgottesdienst zum Erntedank in der Jägerhalle mit dem gemeinsamen Abendmahl. Auch die Konfirmation und das Konfi-Wochenende inklusive Fahrradtour werden mir immer in Erinnerung bleiben. Die ersten Taufen und Beerdigungen, in deren Vorfeld Sie mich an Ihrem Leben teilhaben ließen, haben mich persönlich und beruflich sehr bereichert. Dafür bin ich sehr dankbar.

Meine Ausbildung bringt es mit sich, dass ich oft nicht vor Ort bin, sondern im Ausbildungszentrum unserer Landeskirche in Herborn. Dadurch werden die Gemeindefasen leider oft unterbrochen und ich kann leider nicht jedes Projekt mitgestalten, bei dem es für mich etwas

zu lernen gäbe. Diese Anteile werden in der „zweiten Halbzeit“ leider noch zunehmen. Es folgen Freistellungen zum Verfassen meiner Examenprüfungen, in denen ich oft an den Schreibtisch gebunden sein werde.

Ich freue mich bereits auf die letzten Wochen meiner Zeit in Steinbach, in der ich meinen Lehrpfarrer Herbert Lüdtkke vertreten darf und ich mich ganz der Praxis widmen kann. Die Freude geht mit der Aussicht darauf einher, in der praktischen Gestaltung nicht von den Sorgen um gelingende Prüfungen oder dem Herborner Exil abgelenkt zu werden. Lieber möchte ich bei den Menschen sein und aus dem Leben mit ihnen lernen.

Nach meinem ersten Jahr in der Praxis bin ich davon überzeugt, dass es nicht nur die Durchdringung der universitären Theologie ist, die einen guten Pfarrer oder eine gute Pfarrerin ausmacht. Es ist die Bereitschaft, sich auf das Leben und die Anfragen der Menschen einzulassen, und die Lust daran, sie mit dem ins Gespräch zu bringen, was einen selbst trägt. Meine Lust darauf ist ungebrochen und ich freue mich auf die zweite Hälfte meiner Ausbildung hier in Steinbach. Den Rückenwind für die kommenden Prüfungen geben mir die tollen Erfahrungen mit den Menschen in Steinbach und die Hoffnung, dass in besseren Zeiten noch mehr solcher Erfahrungen folgen werden.

Gott behüte Sie.
Hoffentlich bis bald,
Ihr und Euer Sebastian Krombacher

Das ist hier die Frage!



Endemie oder Endenie?

(Herbert Lüdtkke)

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste:

Sonntag 30.01.
09:30 Uhr Eucharistiefeier zu Kirchweih
18:00 Uhr Andacht

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen
18:00 Uhr Andacht mit Blasiussegen

Mittwoch 19.01.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
mit anschließendem Rosenkranzgebet

Mittwoch 09.02.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
20:00 Uhr Kontemplationsabend "Vacare deo" - Zur Ruhe kommen - Stille erfahren - Gott Raum geben

Sonntag 06.02.

Veranstaltungen:

Dienstag 01.02.
um 19 Uhr Gottesdienstvorbereitung für die Wortgottesfeier am 13.2.22

Am 13.2. leitet Pastoralreferentin Susanne Degen die Wortgottesfeier in St. Bonifatius. Sie würde sich sehr freuen, wenn sich Menschen aus der Gemeinde an der Vorbereitung beteiligen und lädt

herzlich zu einem Vorbereitungstreffen ein. Ausgehend von den für diesen Tag vorgesehenen biblischen Texten können sich Interessierte austauschen und dann schauen, was daraus für den Gottesdienst entstehen kann. Treffen voraussichtlich per Zoom. Bitte melden Sie sich direkt bei Frau Degen an:

Susanne Degen; T: 06171/97980-31;
s.degen@kath-oberursel.de

Wichtige Information:

Anmeldungen zu den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten sind über die Homepage (www.kath-oberursel.de) bzw. telefonisch über das Zentrale Pfarrbüro (06171-979800)

möglich. Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Gottesdienst und an Veranstaltungen aktuell die Regel „2G“ gilt (bitte bringen Sie ihren aktuellen Impfnachweis

Donnerstag 10.02.
15:30/16.15 Uhr Andacht (Haus an der Wiesenau)

Sonntag 13.02.
09:30 Uhr Wortgottesfeier (Pastoralreferentin Susanne Degen)
18:00 Uhr Andacht

mit) und das Tragen einer medizinischen- oder FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes bzw. der gesamten Veranstaltung erforderlich ist.

Mittwoch 09.02.
20.00 Uhr AK Ökumene

Dienstag 15.02.
20.00 Uhr Ortsausschusssitzung

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Alle Präsenzgottesdienste finden mit vorheriger Anmeldung, per Mail oder Telefon, und unter Anwendung der 3G-Regel statt.
Bei Lockerungen oder bei Einschränkungen wegen Covid 19 ändern wir Orte, Zeiten und Formate.
Bitte informieren Sie sich auch auf www.st-georgsgemeinde.de oder in den Schaukästen. Wir bitten um Verständnis.

Letzter Sonntag nach Epiphania 30.01.
17.00 Uhr „Gott in Musik und Stille“ in der St. Georgskirche
„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

4. Sonntag vor der Passionszeit 06.02.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche mit Abendmahl (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für die Hessische Lutherstiftung
„Frag Jammerlappen & Co.“ Kindervideo-

gottesdienst auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde

Septuagimae Sonntag 13.02.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgsgemeinde (Pfarrer Tanja Sacher)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Dienstag 01.02.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 02.02.
17.00 Uhr Frauentreff am Mittwoch

Dienstag 08.02.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Gemeindebüro: Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen

„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.st-georgsgemeinde.de.

müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrer erreichen Sie wie unten stehend.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073

@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746

@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700
@: tanja.sacher@ekhn.de

TKG-Novelle seit dem 1.12.2021 in Kraft

Am 1.12.2021 ist das neue Telekommunikationsmodernisierungsgesetz - kurz TKModG - in Kraft getreten. Die Novellierung des Gesetzes beinhaltet Neuerungen und Anpassungen, darunter den Entfall der Umlagefähigkeit des TV-Dienstes.

Bisher konnten Vermieter die monatlichen Kosten des Betriebs der für die TV-Grundversorgung vorgesehenen Netze und die Urheberrechtsabgaben an die TV-Sender über die Nebenkosten auf die Mieter umlegen.

Das Gesetz legt nun fest, dass die Kosten für TV-Kabelverträge, die vom Vermieter abgeschlossen worden sind, künftig nicht mehr wie bisher auf die Mietnebenkosten umgelegt werden dürfen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Signale über Hausverteileranlagen aus Kupfer, Koaxialkabeln oder via Glasfaser übertragen werden. Auch Gemeinschafts-SAT-Anlagen sind nicht mehr über die Betriebskosten auf die Mieter umlegbar.

Das sogenannte Nebenkostenprivileg entfällt bereits für Hausverteileranlagen, die nach diesem Stichtag gebaut oder fertiggestellt werden. Für Bestandsimmobilien gilt eine Übergangsfrist: Erst ab dem 01.07.2024 können die TV-Kosten dann generell nicht mehr umgelegt werden.

Mieter können dann selbst bestimmen, welchen Anbieter sie haben wollen. Oder ob sie gar ganz darauf verzichten.

Im Gegenzug steht den Vermietern ein Sonderkündigungsrecht des TV-Benutzervertrages zu, mit dem der Vertrag bis Ende Juni 2024 gekündigt werden kann.

Gleichzeitig soll die Umlage der Kosten für eine moderne gebäudeinterne Glasfaser-Netzinfrastruktur gefördert werden. Hat ein Wohnungvermieter neue Glasfaserleitungen verlegen lassen, kann er seinen Mietern ein (gedeckeltes) „Bereitstellungsentgelt“ berechnen.



Alexander Erbel
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG